Vtion
Wireless Anywhere

Q2·2014
ZWISCHENBERICHT

VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

Vtion Wireless Technology im Überblick

		Q. 2			Hj. 1		
		2014	2013	+/–%	2014	2013	+/–%
Umsatzerlöse	Mio. €	11,96	15,96	–25	22,92	27,80	–18
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	2,52	3,01	–16	4,72	5,17	–9
Bruttogewinnmarge	%	21	19	2 PP	21	19	2 PP
EBITDA	Mio. €	1,27	1,53	–17	2,06	2,34	–12
EBITDA-Marge	%	11	10	1 PP	9	8	1 PP
EBIT	Mio. €	1,14	1,39	–18	1,81	2,07	–13
EBIT-Marge	%	10	9	1 PP	8	7	1 PP
Nettogewinn	Mio. €	0,96	1,19	–19	1,71	1,65	4
Nettogewinnmarge	%	8	7	1 PP	7	6	1 PP
Ergebnis je Aktie	€	0,07	0,09	–22	0,13	0,12	8
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	–4,10	–3,61	N/A	–3,96	1,83	N/A

Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von mobilen Datenendgeräten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Vtion betreibt seinen eigenen App-Store und tritt über seine 100%ige Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo als Portalanbieter und Vertreiber mobiler Anwendungen für die Android-Plattform auf. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking und Frankfurt am Main derzeit 228 Mitarbeiter.

Inhalt

	Das Unternehmen
4	Brief von Vtions CEO
5	Highlights
6	Die Aktie

	Konzern-Zwischenlagebericht
10	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
12	Ertragslage
16	Vermögenslage
17	Umlaufvermögen
18	Anlagevermögen
18	Passiva
18	Eigenkapital
19	Finanzlage
20	Mitarbeiter
20	Forschung und Entwicklung
21	Risikobericht
22	Nachtragsbericht
23	Ausblick

	Konzern-Zwischenabschluss
25	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
26	Konzernbilanz
27	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
28	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	Ausgewählte erläuternde Angaben
39	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
40	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts
41	Impressum, Finanzkalender

Brief von Vtions CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, Ihnen unsere Geschäftsergebnisse des zweiten Quartals 2014 präsentieren zu dürfen. Obwohl die Ergebnisse über denen des ersten Quartals lagen, verzeichneten wir in unserem Kernsegment der mobilen Datenendgeräte weiterhin eine stagnierende Entwicklung. In unseren softwarebezogenen Geschäftsfeldern stiegen zwar die Nutzerzahlen weiter, doch die hier erzielten Umsätze waren unverändert sehr gering.

Im gesamten Quartal erwirtschafteten wir Umsatzerlöse in Höhe von 11,96 Mio. €, wodurch sich das Halbjahresergebnis auf 22,92 Mio. € erhöhte. Das sind etwa 25 % weniger als im Vergleichsquartal 2013 und 18 % weniger verglichen mit dem ersten Halbjahr 2013. Unsere EBIT-Marge betrug 10 % im zweiten Quartal und 8 % im ersten Halbjahr.

Wie bereits im ersten Quartal war das Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte auch im zweiten Quartal unsere Haupterlösquelle. Den Großteil unserer abgesetzten Produkte erzielten wir mit Mobilfunk-Datenkarten, der Absatz von Mobilfunk-Routern erholte sich im Vergleich zum ersten Quartal dieses Jahres leicht. Wir erwarten allerdings, angesichts der stagnierenden Nachfrage bei gleichzeitig anhaltendem Preisdruck, eine anhaltend sehr schwierige Marktsituation. Im Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen ging der VCAM-Absatz im Vergleich zum vorigen Quartal zurück, da die Mobilfunkbetreiber die Beschaffung dieses Produkts eingestellt haben. Die Ergebnisse der Geschäftsfelder von Vtion Anzhuo, nämlich mobile Anwendungen und branchenspezifische Computerlösungen, verbesserten sich sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Vor allem bei den branchenspezifischen Computerlösungen war im zweiten Quartal eine deutliche Absatzsteigerung zu verzeichnen.

Angesichts der Tatsache, dass unsere operativen Ergebnisse für das erste Halbjahr hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben sind, haben mein Führungsteam und ich entschieden, unsere Prognose für 2014 anzupassen. Dies als Reaktion auf das schwierige Marktumfeld, dem wir uns in der ersten Jahreshälfte haben stellen müssen, und um für die verbleibenden Monate des Jahres eine realistische Zielsetzung hinsichtlich unserer operativen Ergebnisse vorzugeben. Deshalb gehen wir in unserer neuen Gesamtjahresprognose nun von Umsatzerlösen in Höhe von 48 Mio. € und und einer EBIT-Marge von 7,0 Prozent aus.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Es ist uns wichtig, offen und ehrlich mit unseren Aktionärinnen und Aktionären umzugehen, wenn es um unsere aktuellsten und realistischsten Erwartungen hinsichtlich der zu erreichenden Geschäftsergebnisse geht. Unser Führungsteam ist sehr enttäuscht, dass es unsere Prognose nach unten anstatt nach oben korrigieren musste, und wir arbeiten hart daran, wieder den richtigen Weg einzuschlagen.

Schließlich möchte ich Ihnen allen herzlich für Ihre anhaltende Unterstützung danken. Mein Führungsteam und ich werden auch weiterhin intensiv daran arbeiten, Ihnen bessere Ergebnisse präsentieren zu können und mehr Wertzuwachs zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping

CEO Vtion Wireless Technology AG

Highlights

Schrittweise Steigerung der Umsatzerlöse

Vtion hat im zweiten Quartal 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 11,96 Mio. € erzielt, was einem Anstieg von 9,2 % im Vergleich zu den vom chinesischen Neujahrsfest beeinträchtigten Umsatzerlösen des ersten Quartals 2014 entspricht. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 6 % im ersten Quartal 2014 auf 10 % im zweiten Quartal 2014.

Prognose angepasst

Da das geschäftliche Umfeld in der zweiten Jahreshälfte schwieriger wird als erwartet, hat Vtion seine ursprüngliche Prognose, die von Umsatzerlösen in Höhe von mindestens 60 Mio. € und einer EBIT-Marge von etwa 8 % ausging, nach unten korrigiert. Die aktuelle Prognose des Unternehmens geht von Umsatzerlösen in Höhe von mindestens 48 Mio. € und einer EBIT-Marge von etwa 7 % aus.

Diversifizierung des Geschäftsmodells

Was die Entwicklung des Kundenstamms und der Nutzerzahlen angeht, kann Vtion in seinen softwareorientierten Geschäftssegmenten weiterhin Fortschritte verzeichnen, wobei die Monetisierung unverändert schwierig ist. Zum Ende des ersten Halbjahres 2014 hat das Unternehmen in seinem Geschäftsfeld der branchenspezifischen Computerlösungen elf Kunden und Vtion Anzhuo hat nun insgesamt 9.802 mobile Anwendungen im Angebot.

Gute Kapitalausstattung

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 117 Mio. €, was einem Wert von 8,78 € je Aktie entspricht. Der Stand der liquiden Mittel ist im Vergleich zum ersten Quartal leicht gesunken. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass zu Beginn des zweiten Quartals 2014 Zahlungsmittel in unser Aktienrückkaufprogramm geflossen sind. Dennoch verfügt das Unternehmen über ausreichend liquide Mittel. Dadurch ist es ihm möglich, sowohl Rückzahlungen an seine Aktionärinnen und Aktionäre vorzunehmen als auch Barguthaben zu halten, um seinen Betriebskapitalbedarf zu decken und Investitionschancen zu nutzen.

Die Aktie

Marktumfeld

Die Aktienmärkte zeigten zu Beginn des Jahres 2014 weltweit eine starke Aufwärtstendenz, unterstützt von einer unerwartet starken Konjunkturerholung in den Vereinigten Staaten sowie einer entgegenkommenden Geldpolitik der Zentralbanken in den USA, Japan und anderen Staaten. Auch wenn sich der deutsche DAX nicht so rasant entwickelte wie die US-Indizes, begann er das Jahr dennoch beachtlich, durchbrach erstmals in seiner Geschichte die 10.000-Punkte-Marke und beendete das erste Halbjahr mit einem Plus von 2,94 % seit Jahresbeginn. Der deutsche MDAX entwickelte sich relativ mäßig und stieg in der ersten Jahreshälfte lediglich um 1,45 %, während der SDAX sehr stark anstieg und im selben Zeitraum um 8,79 % zulegte. Das beste Halbjahresergebnis erzielte jedoch der TecDAX, der gegenüber dem Jahresbeginn 12 % gewann.

Kursverlauf der Vtion-Aktie

Im Berichtsmonat April konnte die Aktie der Vtion Wireless Technology AG einen starken Kursgewinn von 39,62 % verzeichnen. Nach der Bekanntgabe eines freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots für den Rückkauf von Aktien im Zeitraum vom 11. April bis 9. Mai 2014 stieg der Kurs am 11. April um 38,5 % auf 2,91 €. Auch das Xetra-Handelsvolumen erhöhte sich beträchtlich auf 149.098 Aktien pro Tag, den höchsten Wert seit drei Jahren. In den folgenden Tagen konsolidierte sich der Kurs beim Angebotspreis von 2,95 € und stabilisierte sich im Monatsverlauf auf diesem hohen Niveau bis zum Erreichen eines April-Schlusskurses von 2,96 €. Auch im Mai entwickelte sich die Aktie positiv. Das Xetra-Handelsvolumen ging auf täglich 65.022 Aktien zurück. Am 19. Mai erklärte Vtion sein Aktienrückkaufprogramm für beendet. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Gesellschaft 1.084.855 von insgesamt 1.329.849 Aktien zu einem Stückpreis von 2,95 € zurückgekauft. Am nächsten Tag überschritt die Aktie die 3,00-€-Marke und erreichte am 30. Mai schließlich ihren Höchstkurs von 3,15 €. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen verringerte sich im Mai auf 3.096. Am 28. Mai wurde der Zwischenbericht zum ersten Quartal 2014 veröffentlicht. Dieses Ereignis hatte jedoch keine größeren Auswirkungen auf das Handelsvolumen und den Kurs. Im Juni verzeichnete die Vtion-Aktie Kursschwankungen – am ersten Tag des Monats kletterte sie über den 200-tägigen gleitenden Kursdurchschnitt und erreichte am 9. Juni ihren Monatshöchststand. In einem schwachen Börsenumfeld erholte sich die Aktie immer mehr und erreichte am 23. Juni erneut ihren 200-tägigen gleitenden Kursdurchschnitt von 3,14 €, was sich auch in einem geringeren täglichen Xetra-Handelsvolumen widerspiegelte, das sich von 3.096 Aktien im Mai auf 1.425 Aktien im Juni verringerte. Zum Monatsende hin war der Kurs der Aktie weiterhin schwankend und ging am letzten Handelstag zurück. Schließlich erreichte die Vtion-Aktie einen Monatsschlusskurs von 3,00 €.

Aktienrückkauf

In einem öffentlichen Erwerbsangebot, das vom 11. April 2014 bis zum 9. Mai 2014 lief, bot die Gesellschaft den Rückkauf von bis zu 1.329.849 Aktien an, also 10 % des gesamten gezeichneten Kapitals. Der Angebotspreis betrug 2,95 €, lag entsprechend um 20 % höher als der Referenzkurs der Aktie. Bei Beendigung des Programms hatte die Gesellschaft insgesamt 1.084.855 Aktien zu einem Gesamtpreis von 3,2 Mio. € zurückgekauft.

Dividende

Auf der Jahreshauptversammlung 2014 folgten die Anteilseigner dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat und beschlossen Rückzahlungen an alle Aktionärinnen und Aktionäre durch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 15 % des Nettogewinns 2013; dieser belief sich auf 4,40 Mio. €, woraus sich eine Dividendenzahlung von insgesamt 659.537 € und eine Dividende je Aktie von 0,054 € ergibt.

Sponsoring und Research Coverage

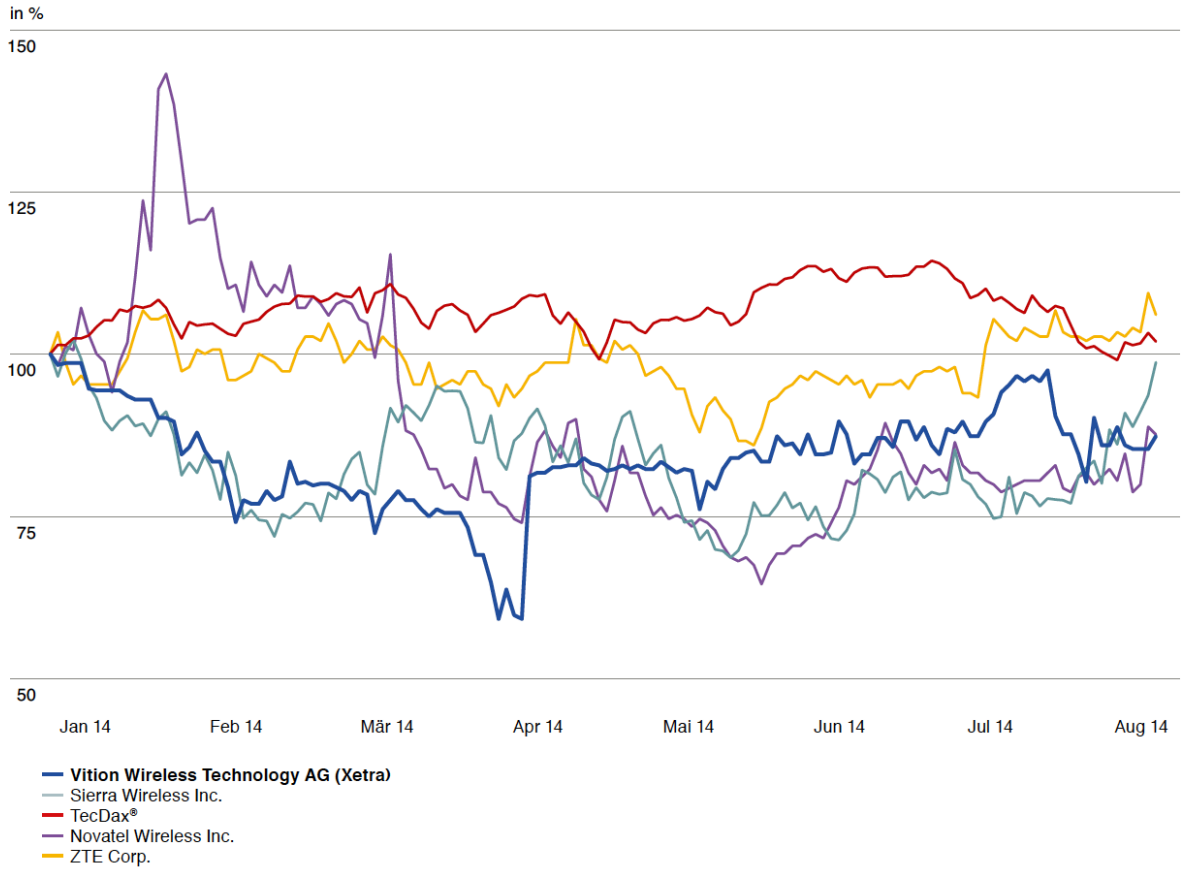
Seit Januar 2010 übernimmt M. M. Warburg für die Gesellschaft die Research Coverage. Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

Investor Relations

Das ganze Jahr über führt Vtion in Europa Roadshows durch, um auf diese Weise sowohl seine aktuellen Aktionärinnen und Aktionäre als auch potenzielle Investoren zu erreichen. Auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main wird sich das Unternehmen präsentieren und es nimmt im Jahresverlauf regelmäßig an weiteren Konferenzen teil. Vtion bemüht sich, für seine Investoren stets ansprechbar zu bleiben.

VTION-KURSVERLAUF

in Prozent



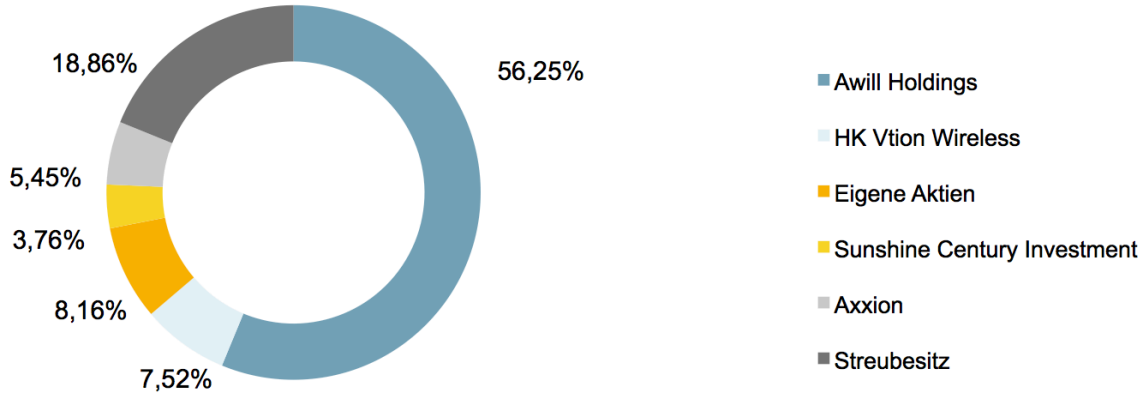
Vtion-Stammdaten

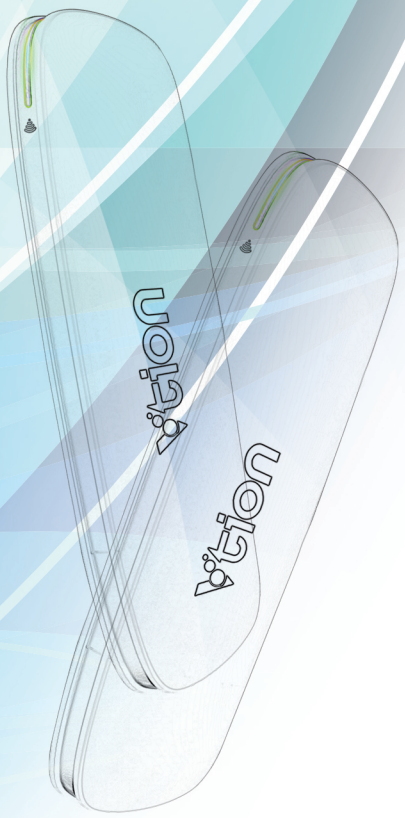
zum 30. Juni 2014

		30. Juni 2014
Aktienanzahl	Mio. Aktien	13,298
Schlusskurs	€	3,05
Marktkapitalisierung	Mio. €	40,56
Höchstkurs (24 Wochen)	€	3,55
Tiefstkurs (24 Wochen)	€	1,95
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Aktien	5.286

Vtion-Aktionärsstruktur

zum 30. Juni 2014




Nitro
Nitro

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

ÜBERBLICK

Das verlangsamte Wachstum der chinesischen Wirtschaft war zu Beginn des Jahres 2014 ein großes Thema, da die chinesische Regierung versucht hat, die Wirtschaft konsumorientierter auszurichten. Im zweiten Quartal betrug das Wirtschaftswachstum insgesamt 7,5 % und entsprach somit weitgehend dem von der Regierung ausgegebenen Wachstumsziel für das Gesamtjahr.[1]

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Laut Daten der China Internet Network Information Commission betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende Mai 2014 647 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 47,4 % entspricht.[2]

Während das mobile Internet weiter auf dem Vormarsch ist, erlebt der Markt gleichzeitig den Beginn eines technologischen Wandels. China Mobile hat bereits mit dem Startbetrieb seines TD-LTE-basierten 4G-Netzes begonnen. Dies hat zu einer klaren Differenzierung zwischen China Mobile und den beiden anderen Betreibern, China Unicom und China Telecom, geführt, die noch keine LTE-FDD-Betriebslizenz für 4G-Technologien erhalten haben.

Der chinesische Telekommunikationssektor wächst weiter kräftig. Allerdings speist sich dieses Wachstum vor allem aus den steigenden Zahlen der Smartphone- und Tablet-PC-Nutzer, wohingegen das Marktwachstum bei den Mobilfunk-Datenkarten und -Routern weiter eher langsam voranschreitet.

Vtion hat im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte weiterhin auf die drei großen Telekommunikationsbetreiber gebaut, auf die im zweiten Quartal 2014 26 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens entfielen. Obwohl viele der Nutzer, die die Betreiber in letzter Zeit gewinnen konnten, sich bevorzugt für Smartphones oder Tablet-PCs entscheiden, um das Internet zu nutzen, existiert auch weiterhin eine Basis von Laptop-Nutzern, bei denen eine Nachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten besteht. Diese erlauben es ihnen, auch außerhalb einer WLAN-Netzabdeckung mit dem Laptop das Internet zu nutzen. Darüber hinaus hat die steigende Abdeckung der 3G- und 3.5G-Netze den drahtlosen 3G-/3.5-Routern von Vtion einen Wettbewerbsvorteil verschafft, die das Signal von Drahtlosnetzwerken zur Aussendung eines WLAN-Signals nutzen, das mehrere Geräte unterstützen kann. Dies ist besonders in Bereichen nützlich, in denen keine Kabelverbindungen verfügbar sind. Vtion wird auch in Zukunft versuchen, sein Angebot an mobilen Datenendgeräten an die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber anzupassen, wenn der Markt sich verändert und weiterentwickelt.

Während die Ergebnisse im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte stabil geblieben sind, sank der Anteil der mobilen Kamera VCAM an den Umsatzerlösen im zweiten Quartal rapide. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die Kunden die Beschaffung dieses Produkts eingestellt haben. Das ursprüngliche Verkaufsmodell für die VCAM bestand darin, dass unsere Kunden den Endverbrauchern Telefonpakete anbieten, bei denen die VCAM inbegriffen ist. Doch infolge der Reform zur Steuerdisziplin in China verursacht dieses Modell in Zukunft mehr Steuern und mehr Kosten. Um Kosten zu sparen und profitabel zu bleiben, haben unsere Kunden von dem ursprünglichen Verkaufsmodell des Preispakets Abstand genommen und im zweiten Quartal die Beschaffung weiterer VCAMs eingestellt.

[1] http://www.stats.gov.cn/tjsj/sjjd/201407/t20140716_582269.html
[2] http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwfzzx/qwfb/201407/W020140723367843880937.pdf
[3] Berechnet auf der Basis von 13.040.767 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Halbjahr 2014 bzw. 12.785.871 für
[2] http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwfzzx/qwfb/201407/W020140723367843880937.pdf

In seinen softwarebasierten Geschäftsfeldern, die von seiner 100%igen Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo betrieben werden, konnte Vtion alles in allem leichte Fortschritte erzielen. Im Segment der branchenspezifischen Computerlösungen verfügt das Unternehmen mittlerweile über insgesamt elf Kunden. Im weiteren Verlauf des Jahres wird sich das Unternehmen stärker auf eine Steigerung der mit den Bestandskunden erzielten Umsätze und weniger auf die Neukundengewinnung konzentrieren. Sein Angebot an mobilen Anwendungen, die über den unternehmenseigenen „VMarket“ sowie andere Online-Vertriebskanäle erhältlich sind, hat Vtion weiter gesteigert.Insgesamt standen den Nutzern 9.802 mobile Anwendungen – so wie am Ende des ersten Quartals 2014 – zur Verfügung.

Ertragslage

In der folgenden Tabelle werden gemäß IFRS die Angaben aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzern-Zwischenabschlusses des Unternehmens für das am 30. Juni 2014 endende zweite Quartal und die Vergleichsdaten für das am 30. Juni 2013 endende zweite Quartal sowie die Halbjahresergebnisse 2014 und die Vergleichsdaten des ersten Halbjahres 2013 dargestellt.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG – Konzern

1. Jan.–30. Juni	Q. 2			Hj. 1		
	2014	2013	+/-%	2014	2013	+/-%
Umsatzerlöse	**11.964**	**15.956**	**–25**	**22.916**	**27.795**	**–18**
Umsatzkosten	**–9.441**	– 12.948	**–27**	–18.199	– 22.627	**–20**
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.523**	**3.008**	**–16**	**4.717**	**5.168**	**–9**
Sonstige betriebliche Erträge	**36**	19	**89**	36	19	**89**
Vertriebskosten	**–293**	–345	**–15**	–644	–720	**–11**
Verwaltungskosten	**–1.123**	–1.287	**–13**	–2.290	–2.392	**–4**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**0**	–3	**–100**	–10	–3	**233**
Betriebsergebnis (EBIT)	**1.143**	**1.392**	**–18**	**1.809**	**2.072**	**–13**
Finanzerträge	**428**	347	**23**	879	793	**11**
Finanzaufwendungen	**–7**	–5	**40**	–12	–9	**33**
Wechselkursgewinn/-verlust	**–118**	63	**N/A**	–75	–152	**–51**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**1.446**	1.797	**–20**	2.601	2.704	**–4**
Ertragsteuern	**–490**	–605	**–19**	–888	–1.050	**–15**
Gewinn des Berichtszeitraums	**956**	**1.192**	**–20**	**1.713**	**1.654**	**4**
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,07	0,09	**–22**	0,13	0,12	**8**

* Berechnet auf der Basis von 13.040.767 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Halbjahr 2014 bzw. 12.785.871 für das zweite Quartal 2014 und einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2013.

UMSATZERLÖSE

Im ersten Halbjahr 2014 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 22,9 Mio. €, was einem Rückgang um 4,9 Mio. € oder 18 % im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum entspricht (erstes Halbjahr 2013: 27,8 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Absatzrückgang bei den Mobilfunk-Datenkarten, den Netzwerkkarten und dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“ zurückzuführen, der jedoch teilweise durch die Absatzsteigerung bei den Mobilfunk-Routern und die Steigerung der Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche wieder ausgeglichen wurde.

Mit Mobilfunk-Datenkarten erzielte der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 11,4 Mio. € und damit 3,3 Mio. € oder 22 % weniger als im ersten Halbjahr 2013 mit 14,7 Mio. €. Die Ursache war eine schnell sinkende Nachfrage nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den aktuellen, populären Versionen aufgrund der zunehmenden Nutzung anderer Geräte für den mobilen Internetzugang. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch die Steigerung der Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Datenkarten, die mit einer Download-Option für Steuersoftware ausgestattet sind.

Im Geschäft mit Mobilfunk-Routern generierte der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 6,4 Mio. €, ein Anstieg um 0,4 Mio. € oder 7 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (erstes Halbjahr 2013: 6 Mio. €), was auf eine Steigerung des Umsatzes mit aktualisierten High-Fidelity-Mobilfunk-Routern zurückzuführen ist, die jedoch durch einen Rückgang des Umsatzes mit den alten Mobilfunk-Router-Versionen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Im Geschäft mit dem Produkt „PC to TV“ generierte der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 2,5 Mio. €, ein Rückgang um 0,6 Mio. € oder 19 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (erstes Halbjahr 2013: 3,1 Mio. €).

Im Geschäft mit Netzwerkkameras erwirtschaftete der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 1,2 Mio. €, ein Rückgang um 1,5 Mio. € oder 56 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (erstes Halbjahr 2013: 2,7 Mio. €).

Mit dem Verkauf von Mobiltelefonen inklusive iPhones und anderer Smartphones sowie mit Dienstleistungen in Form der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen erzielte der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 0,6 Mio. €, was einem Rückgang um 0,3 Mio. € oder 33 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 (0,9 Mio. €) entspricht.

Die vom Vtion-Konzern in der Kategorie „Alle anderen“ im ersten Halbjahr 2014 erzielten Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. € oder 100 % auf 0,8 Mio. € (erstes Halbjahr 2013: 0,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche sowie eine Absatzsteigerung bei den Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch einen Absatzrückgang beim Mobiltelefonzubehör.

Im zweiten Quartal 2014 erwirtschaftete der Vtion-Konzern in allen Segmenten zusammengenommen Umsatzerlöse in Höhe von 12 Mio. €, was einem Rückgang um 4 Mio. € oder 25 % gegenüber dem zweiten Quartal 2013 mit 16 Mio. € entspricht. Dieser Rückgang liegt im Wesentlichen im Umsatzrückgang bei den Netzwerkkameras, den Mobilfunk-Datenkarten, dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“, den Mobiltelefonen und dem Mobiltelefonzubehör begründet. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er durch die Umsatzsteigerung bei den Mobilfunk-Routern, die Steigerung der Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche und die Umsatzsteigerung bei den Geräten zur Überprüfung der eigenen Gesundheit.

UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten verringerten sich von 22,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 4,4 Mio. € oder 19 % auf 18,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2013. Im zweiten Quartal 2014 beliefen sie sich auf 9,4 Mio. € – ein Rückgang von 3,5 Mio. € oder 27 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2013 (zweites Quartal 2013: 12,9 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Absatzmengen der Netzwerkkameras, Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk-Router in der alten Version sowie des Produkts „PC to TV“ und auf den Rückgang der Dienstleistungskosten für die Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte von den gestiegenen Absatzmengen der High-Fidelity-Mobilfunk-Router und der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit sowie von der Steigerung der Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche.

Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten verringerten sich von 11,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 2,5 Mio. € oder 22 % auf 9,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router sanken von 5,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 2 % auf 5,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router gemessen in Renminbi um 2 %, was im Wesentlichen auf die Absatzsteigerung bei den High-Fidelity-Routern

zurückzuführen ist, die jedoch durch den Absatzrückgang bei den Mobilfunk-Routern in den alten Versionen teilweise wieder ausgeglichen wurde. Die Umsatzkosten des Produkts „PC to TV“ verringerten sich von 2,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 0,6 Mio. € oder 24 % auf 1,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Die Umsatzkosten der Netzwerkkameras verringerten sich von 2,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 1,2 Mio. € oder 57 % auf 0,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Die Dienstleistungskosten für die Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen verringerten sich von 0,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 um 0,2 Mio. € oder 29 % auf 0,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Die Umsatzkosten der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit, die im vierten Quartal 2013 auf den Markt gebracht worden waren, beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 0,3 Mio. €. Die Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2014 169 T€ – eine Steigerung um 135 T€ oder 397 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (erstes Halbjahr 2013: 34 T€).

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Gesamtbruttomarge betrug im ersten Halbjahr 2014 21 %, ein leichter Anstieg gegenüber dem ersten Quartal 2014 mit 20 % und dem ersten Halbjahr 2013 mit 19 %.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Im ersten Halbjahr 2014 erzielte der Vtion-Konzern sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 36 T€ (erstes Halbjahr 2013: 19 T€), was hauptsächlich an einer Subvention in Höhe von 0,3 Mio. RMB liegt, der Vtion Anzhuo von der Regierung in Peking für die Umsetzung eines innovativen Technologieprojekts gewährt wurde.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten verringerten sich von 720 T€ im ersten Halbjahr 2013 um 76 T€ oder 11 % auf 644 T€ im ersten Halbjahr 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Vertriebskosten gemessen in Renminbi im ersten Halbjahr 2014 um 7 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die um 84 T€ geringeren Gehälter und Sozialabgaben sowie die um 10 T€ gesunkenen Bewirtungs- und Marketingaufwendungen zurückzuführen, wobei diese Effekte von den um 20 T€ gestiegenen Reisekosten teilweise wieder ausgeglichen wurden. Im zweiten Quartal 2014 sanken die Vertriebskosten von 345 T€ im zweiten Quartal 2013 um 52 T€ oder 15 % auf 293 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Vertriebskosten gemessen in Renminbi im zweiten Quartal 2014 um 10 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Gehälter und Sozialleistungen sowie der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen zurückzuführen, der jedoch durch einen Anstieg der Mietkosten teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 2,8 % im ersten Halbjahr 2014 gegenüber 2,6 % im ersten Halbjahr 2013.

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten verringerten sich von 2.392 T€ im ersten Halbjahr 2013 um 102 T€ oder 4 % auf 2.290 T€ im ersten Halbjahr 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verwaltungskosten gemessen in Renminbi im ersten Halbjahr 2014 nur um 0,5 %. Die Hauptgründe für diesen Rückgang sind die um 66 T€ gesunkenen Aufsichtsratsvergütungen, die um 59 T€ zurückgegangenen Forschungs- und Entwicklungskosten sowie die um 39 T€ geringer ausgefallenen Bewirtungs- und Marketingaufwendungen. Teilweise ausgeglichen wurden diese Effekte durch die um 28 T€ gestiegenen Mietkosten, die um 22 T€ erhöhten Beratungskosten und den um 16 T€ angewachsenen Posten für Gehälter und Sozialleistungen. Im zweiten Quartal 2014 verringerten sich die Verwaltungskosten von 1.287 T€ im zweiten Quartal 2013 um 164 T€ oder 13 % auf 1.123 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2014 gemessen in Renminbi um 7 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Forschungs- und Entwicklungskosten, der Aufsichtsratsvergütungen und der Reisekosten zurückzuführen, der jedoch von erhöhten Kosten für den Aktienrückkauf sowie höheren Personalaufwendungen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen verringerten sich von 630 T€ im ersten Halbjahr 2013 um 57 T€ oder 9 % auf 573 T€ im ersten Halbjahr 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gemessen in Renminbi im ersten Halbjahr 2014 um 6 %. Diese Verringerung ist hauptsächlich auf den Rückgang der Gehälter und Sozialleistungen zurückzuführen, der sich aus der im zweiten Quartal 2014 erfolgten Neuordnung der Abteilungen ergeben hat, jedoch durch den Anstieg der Zertifizierungs- und Prüfungsaufwendungen sowie der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte teilweise wieder ausgeglichen wurde. Nach der Übernahme des Geschäfts mit branchenspezifischen Computerlösungen von Vtion Software hat Vtion Anzhuo diese Abteilung ihrer Funktion entsprechend umgegliedert. Die Mitarbeiter der Abteilung für branchenspezifische Anwendungen wurden aus der Forschung und Entwicklung ausgegliedert und stattdessen der Kategorie „Geschäftsführung und Verwaltung“ zugeordnet. Dementsprechend werden die Gehälter und Sozialleistungen der Abteilung für

branchenspezifische Anwendungen nun als Verwaltungskosten und nicht mehr als Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 10,0 % im ersten Halbjahr 2014 gegenüber 8,6 % im ersten Halbjahr 2013.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 2.072 T€ im ersten Halbjahr 2013 um 263 T€ oder 13 % auf 1.809 T€ im ersten Halbjahr 2014. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Umsatzes und des Bruttogewinns aus dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten und Netzwerkkameras zurückzuführen, der jedoch durch die im ersten Halbjahr 2014 erzielte Steigerung des Bruttogewinns aus dem Verkauf von Mobilfunk-Routern und aus Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche teilweise wieder ausgeglichen wurde.

EBIT-MARGE

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns erhöhte sich von 7 % im ersten Halbjahr 2013 auf 8 % im ersten Halbjahr 2014. Dies ist auf einen Anstieg der Bruttogewinnmarge zurückzuführen, der jedoch durch eine Verschlechterung des Verhältnisses zwischen Verwaltungskosten und Umsatz teilweise wieder ausgeglichen wurde.

FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben. Sie erhöhten sich von 793 T€ im ersten Halbjahr 2013 um 86 T€ oder 11 % auf 879 T€ im ersten Halbjahr 2014.

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren. Sie beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 12 T€ (erstes Halbjahr 2013: 9 T€).

WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE

Da die funktionale Währung des Konzerns der Renminbi (RMB) ist, verbuchte er im ersten Quartal 2014 Wechselkursverluste in Höhe von 75 T€ (erstes Quartal 2013: 152 T€), die im Wesentlichen aus dem Umtausch von Renminbi in Euro resultierten, als der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Mai 2014 anstieg. Vtion IT tauschte Renminbi in 2,1 Mio. € um, als der durchschnittliche Euro-Renminbi-Wechselkurs bei etwa 8,7113 RMB und damit um 4 % höher lag als am 31. Dezember 2013. Zum 30. Juni 2014 stieg der Eurokurs um 0,1231 RMB oder 1,5 % von 8,3491 RMB (31. Dezember 2013) auf 8,4722 RMB. Dies führte zu Wechselkursgewinnen, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten, aber durch die aus der Währungsumrechnung resultierenden Wechselkursverluste teilweise wieder ausgeglichen wurden.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT wendet im Jahr 2014 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion, Software, Vtion Communication, Vtion Anzhuo und Vtion Service waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftssteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im ersten Halbjahr 2014 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 0,9 Mio. € aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) wies nach deutschem Handelsrecht aufgelaufene steuerliche Verluste aus. Insgesamt verzeichnete der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2014 also einen Ertragsteueraufwand von 0,9 Mio. €.

NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Nettogewinn belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 1,7 Mio. €, was einem Anstieg um 4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2014 0,13 €, eine Steigerung um 8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.[3]

NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge verbesserte sich leicht von 6 % im ersten Halbjahr 2013 auf 7 % im ersten Halbjahr 2014. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den leichten Anstieg der EBIT-Marge, die Steigerung der Finanzerträge und den Rückgang der Wechselkursverluste zurückzuführen.

[3] Berechnet auf der Basis von 13.040.767 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Halbjahr 2014 bzw. 12.785.871 für das zweite Quartal 2014 und einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2013.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 30. Juni 2014 und zum 31. Dezember 2013 dargestellt.

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.680	2.256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.639	18.411
Sonstige Forderungen	2.769	2.447
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	180	101
Liquide Mittel	116.767	126.614
	139.035	149.829
Anlagevermögen		
Sachanlagen	760	816
Landnutzungsrechte	269	276
Immaterielle Vermögenswerte	676	794
Aktive latente Steuern	406	406
	2.111	2.292
Aktiva, gesamt	141.146	152.121
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.607	13.422
Sonstige Verbindlichkeiten	1.432	1.358
Rückstellungen	479	509
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	2	0
Steuerverbindlichkeiten	461	505
Summe Verbindlichkeiten	8.981	15.794
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	13.298	14.495
Eigene Aktien	–1.085	–1.197
Kapitalrücklage	38.320	40.436
Gewinnrücklagen	62.949	61.895
Wechselkursdifferenzen	18.683	20.698
Summe Eigenkapital	132.165	136.327
Passiva, gesamt	141.146	152.121
Eigenkapitalquote	94 %	90 %

Umlaufvermögen

VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
Waren und Material	3.259	2.248
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	421	8
	3.680	**2.256**

Die Vorräte erhöhten sich von 2.256 T€ zum 31. Dezember 2013 um 1.424 T€ auf 3.680 T€ zum 30. Juni 2014, was auf die Bevorratung mit Mobilfunk-Datenkarten und dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“ für das Absatzgeschäft in den nächsten Monaten zurückzuführen ist.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken von 18.411 T€ zum 31. Dezember 2013 um 2.772 T€ oder 15 % auf 15.639 T€ zum 30. Juni 2014, was vor allem am beschleunigten Forderungseinzug im ersten Halbjahr 2014 liegt. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. Juni 2014 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 79 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. Juni 2014 aus, was einem Anstieg um vier Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 21 % der Gesamtsumme per 30. Juni 2014 aus, was einem Rückgang um vier Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht.

SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen erhöhten sich von 2.447 T€ zum 31. Dezember 2013 um 322 T€ oder 13 % auf 2.769 T€ zum 30. Juni 2014. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine im ersten Halbjahr verzeichnete Erhöhung der Zinsforderungen für Termineinlagen in Banken zurückzuführen, die jedoch durch einen im gleichen Zeitraum erfolgten Rückgang der Anzahlungen an Lieferanten teilweise wieder ausgeglichen wurde.

FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen von 101 T€ zum 31. Dezember 2013 um 79 T€ oder 78 % auf 180 T€ zum 30. Juni 2014 – vor allem aufgrund eines Anstiegs der Anzahlungen an Herrn Chen Guoping für Aufwendungen im Zusammenhang mit Dienstreisen und Sitzungen.

LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 30. Juni 2014 auf 116.767 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „7.4 Liquide Mittel“ in den erläuternden Angaben. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln im ersten Halbjahr 2014 siehe die Kapitalflussrechnung in diesem Abschnitt.

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	T€	T€
Kassenbestand	15	16
Bankguthaben	115.335	125.340
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.417	1.258
	116.767	**126.614**

Anlagevermögen

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen verringerten sich von 816 T€ zum 31. Dezember 2013 um 56 T€ oder 7 % auf 760 T€ zum 30. Juni 2014. Die Hauptgründe für diesen Rückgang sind der Abgang von alten Fahrzeugen sowie die laufenden Abschreibungen im ersten Halbjahr 2014. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch den Erwerb von neuen Fahrzeugen und einen Anstieg bei den Sachanlagen für das Breitbandnetz sowie den im Bau befindlichen Anlagen.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich aufgrund der im ersten Halbjahr 2014 erfolgten Abschreibungen von 794 T€ zum 31. Dezember 2013 um 118 T€ oder 15 % auf 676 T€ zum 30. Juni 2014.

Passiva

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselverbindlichkeiten sanken von 13.422 T€ zum 31. Dezember 2013 um 6.815 T€ oder 51 % auf 6.607 T€ zum 30. Juni 2014 – hauptsächlich infolge der im ersten Halbjahr 2014 geleisteten Tilgungen.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 1.358 T€ zum 31. Dezember 2013 um 74 T€ oder 5 % auf 1.432 T€ zum 30. Juni 2014, was im Wesentlichen auf den im ersten Halbjahr 2014 verzeichneten Anstieg der sonstigen Steuerverbindlichkeiten und der Anzahlungen von Kunden zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Anstieg durch den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten für Beratungsleistungen.

Eigenkapital

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde infolge der Einziehung eigener Aktien im Wert von 1.196.591 €, zu der die Gesellschaft auf der Hauptversammlung am 26. Juni 2012 autorisiert wurde, zum 30. Juni 2014 von 14.495.086 € auf 13.298.495 € reduziert.

EIGENE AKTIEN

Der Vorstand hat am 2. April 2014 beschlossen, das gezeichnete Kapital der Gesellschaft im Wege der Einziehung eigener Aktien im Wert von 1.196.591 € zu reduzieren. Im Zeitraum vom 11. April bis 9. Mai 2014 hat die Gesellschaft an der Börse über ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot insgesamt 1.084.855 Vtion-Aktien zurückgekauft. Nach dem Aktienrückkauf betrug der Bestand an eigenen Aktien zum 30. Juni 2014 1.084.855.

EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 90 % zum 31. Dezember 2013 auf 94 % zum 30. Juni 2014.

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus der Kapitalflussrechnung der Gesellschaft, der ihren gemäß IFRS erstellten Konzernabschlüssen für das erste Halbjahr 2014 und das erste Halbjahr 2013 entnommen wurde.

	Hj. 1 2014	Hj. 1 2013
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	2.074	2.319
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–3.194	2.026
Netto–Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	–3.963	1.832
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–125	4.981
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–3.860	–732
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	**–7.948**	**6.081**
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	126.614	113.510
Wechselkursdifferenzen	–1.899	2.768
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	**116.767**	**122.359**

NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft verzeichnete im ersten Halbjahr 2014 einen Nettomittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 4,0 Mio. €, was gegenüber dem Nettomittelzufluss des ersten Halbjahres 2013 in Höhe von 1,8 Mio. € einem Cashflow-Minus von 5,8 Mio. € entspricht, das im Wesentlichen auf einen Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern und des Einzugs von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einen Anstieg der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie eine Erhöhung der Vorräte zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurden diese Effekte durch eine Steigerung des Einzugs von sonstigen Forderungen und Anzahlungen sowie einen Rückgang bei der Rückzahlung sonstiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2014 125 T€ und betraf vor allem Investitionen in Fahrzeuge und in Sachanlagen für das Breitbandnetzprojekt (erstes Halbjahr 2013: Nettomittelzufluss in Höhe von 4.981 T€ infolge der Liquidierung kurzfristiger Anlagen im Wert von 4,9 Mio. €).

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2014 3,9 Mio. €, die in unser Aktienrückkaufprogramm (3,2 Mio. €) und in die Ausschüttung einer Dividende an unsere Aktionärinnen und Aktionäre (0,7 Mio. €) geflossen sind (erstes Halbjahr 2013: Dividendenausschüttung in Höhe von 0,7 Mio. €).

LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf 116,8 Mio. € zum 30. Juni 2014, was einem Rückgang von 9,8 Mio. € im Vergleich zum Stand vom 31. Dezember 2013 entspricht. Dieser Rückgang ist vor allem auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im ersten Halbjahr 2014 zurückzuführen und wurde durch den Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nur teilweise wieder ausgeglichen.

Mitarbeiter

Angesichts des Margendrucks und der sinkenden Nachfrage in seinem Kerngeschäft hat das Unternehmen konzertierte Anstrengungen unternommen, eine schlanke Kostenstruktur beizubehalten, um rentabel zu bleiben. Zum Ende des ersten Halbjahres 2014 gehörten dem Unternehmen 228 Mitarbeiter an, was im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2014 einem Rückgang um eine Person entspricht. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung hatte 40 statt wie noch zum Ende des ersten Quartals 2014 86 Mitarbeiter, was hauptsächlich an der Neuzuordnung der Abteilung für branchenspezifische Anwendungen liegt: Im zweiten Quartal 2014 wurden 43 Mitarbeiter dieser Abteilung mit Wirkung zum April aus der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ausgegliedert. Die Anzahl der in Vertrieb und Marketing tätigen Mitarbeiter erhöhte sich von 52 auf 56, während in Kundenservice und Callcenter nur noch fünf statt vormals sechs Personen beschäftigt waren. Der Vorstand des Unternehmens besteht durchgehend aus fünf Mitgliedern und Vtion unterhält eine kleine Produktionsabteilung, die sich hauptsächlich mit Produkttests und Qualitätskontrollen befasst. Vtion Anzhuo, Vtions 100%ige Tochtergesellschaft für den Markt der mobilen Anwendungen, bestand aus insgesamt 85 Mitarbeitern. Aufgrund der Neuzuordnung der Abteilung für branchenspezifische Anwendungen sank hier die Anzahl der in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung beschäftigten Mitarbeiter zum 30. Juni 2014 auf 27, wohingegen sich die Zahl der Verwaltungsmitarbeiter auf 55 erhöhte. Im Vertrieb waren drei Mitarbeiter beschäftigt.

Forschung und Entwicklung

Vtions Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der mobilen Datenendgeräte konzentrieren sich vor allem auf die Entwicklung von Mobilfunk-Datenkarten und 3G-Mobilfunk-Routern. Derzeit hat Vtion Mobilfunk-Datenkarten für alle im chinesischen Markt verwendeten Netze im Angebot: das HSPA+-Netz von China Unicom, das EVDO-Rev.-B-Netz von China Telecom und das TD-SCDMA-Netz von China Mobile. Außerdem bietet die Gesellschaft für die Netze von China Unicom und China Telecom 3G-Mobilfunk-Router an. Angesichts der Tatsache, dass die Nachfrage nach Mobilfunk-Routern bei gleichzeitigem Abflauen des Markts für Mobilfunk-Datenkarten gestiegen ist, wird sich die Gesellschaft in ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zukünftig auf die Entwicklung weiterer Router konzentrieren. Zwar bietet die Gesellschaft aktuell keinen Mobilfunk-Router für das TD-SCDMA-Netz von China Mobile an, doch hat sie die Entwicklung eines Routers für den 4G-TD-LTE-Standard von China Mobile vor kurzem abgeschlossen. Das Produktangebot für die von China Telecom und China Unicom betriebenen Netze konzentriert sich weiterhin auf die 3.5G-Technologien der beiden Unternehmen, vor allem weil noch relativ unsicher ist, in welcher Weise sie in den 4G-Markt einzutreten planen.

Die Stärke der von Vtion betriebenen Forschung und Entwicklung im Bereich der mobilen Datenendgeräte basiert auf dem großen Verständnis des Unternehmens für die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber, auf seiner Fähigkeit, Produkte zu entwickeln, die den Spezifikationen der Telekommunikationsbetreiber entsprechen, und auf seiner engen, der Qualitätssicherung dienenden Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Auch wenn die Produktion ausgegliedert ist, so stellt die einzigartige Entwicklungskompetenz von Vtion dennoch sicher, dass das Unternehmen in seinem Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte auch weiterhin branchenweit führende Qualität für den chinesischen Markt liefern wird.

In seinen softwareorientierten Geschäftssegmenten der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen greift die Gesellschaft in großem Umfang auf externe Software- und App-Anbieter zurück. Allerdings hat die Gesellschaft Maßnahmen ergriffen, um ihre interne Softwareentwicklungskompetenz zu stärken, und baut weiterhin entsprechende Ressourcen auf. Zum Beispiel wurde die E-Agency-Plattform der Gesellschaft, die an Versicherungsunternehmen vertrieben wird, vollständig selbst entwickelt. Um besser auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingehen zu können und maßgeschneiderte Produkte für sie zu entwickeln, beschäftigt das Unternehmen ein Team von Experten, die zuvor als Datenbankmanager bei verschiedenen Versicherungsunternehmen gearbeitet haben. Da Vtion seine branchenspezifischen Computerlösungen in Zukunft auch in anderen Wirtschaftsbereichen anbieten möchte, wird die Gesellschaft ihre interne Fachkompetenz im Einzelfall auf weitere Bereiche auszuweiten versuchen.

Vtion Anzhuo hat seine Kapazitäten für die Entwicklung und den Betrieb von App-Stores weiter ausgebaut. In letzter Zeit hat sich die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Vtion Anzhuo auf den Spielesektor konzentriert – vor allem auf Spiele, die kostenlos heruntergeladen werden können, jedoch auch eine Pay-per-Play- oder Pay-per-Use-Funktion aufweisen. Einen weiteren Schwerpunkt legt die Abteilung auf Anwendungen für Großformatgeräte, um vom wachsenden chinesischen Markt für IPTV und entsprechende Anwendungen zu profitieren. Zudem arbeitet Vtion Anzhuo aktuell daran, seine Vertriebsreichweite zu erhöhen, um für kleinere Anwendungsentwickler auf der Suche nach einem Herausgeber zu einer attraktiveren Option zu werden. Vtion wird auch in Zukunft seine interne Softwarekompetenz ausweiten, um seine Abhängigkeit von externen Anbietern zu reduzieren und seine Wettbewerbsvorteile zu vergrößern.

Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagement

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, die Chancen zu nutzen und die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, strategische Ziele zu erreichen und das vorhandene strategische Potenzial zu maximieren.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und auch nur, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnmarge und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die zur Stärkung von Integrität und Verantwortungsbewusstsein im Konzern notwendig sind. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. Wie schon in den vorangegangenen Berichtszeiträumen besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche dauerhafte Liquidität und er hat keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions andere Vorstandsmitglieder, der Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

Gemäß § 91 Abs. 2 AktG wurde ein Risikofrühwarnsystem für den gesamten Konzern eingerichtet, das ein wichtiger Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements ist. Die Hauptrisiken werden identifiziert, analysiert, bewertet sowie gesteuert und es werden Lösungsempfehlungen zur Beherrschung der unterschiedlichen Risiken ausgesprochen und entsprechend umgesetzt. Dieses Frühwarnsystem wird von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig überprüft und den Aufsichtsratsmitgliedern zur weiteren Beurteilung vorgelegt.

Nachtragsbericht

Übertragung von Landnutzungsrechten

Im Juli 2014 wurde Vtion IT als vormaliger Eigentümer verpflichtet, die verbleibende Hälfte seiner Landnutzungsrechte an die Regierung der Provinz Fujian zurückzugeben, da diese die Nutzungsart der Flächen geändert hatte. In einem behördlichen Verwaltungsakt nahm die Regierung die Landnutzungsrechte zurück und erstattete Vtion IT die Übertragungskosten und entsprechenden Steuern anteilsmäßig zurück. Außerdem entschädigte sie Vtion IT für Baukosten, die dem Unternehmen bereits entstanden waren. Infolge dieser Übertragung hielt Vtion IT zum 30. Juni 2014 keinerlei Landnutzungsrechte mehr.

Anpassung der Gesamtjahresprognose

In der am 28. Juli 2014 ausgesandten Pressemitteilung wurde die Gesamtjahresprognose der Vtion Wireless Technology AG auf Umsatzerlöse in Höhe von 48 Mio. € und eine EBIT-Marge von 7 % nach unten korrigiert.

Kapitalerhöhung von Vtion Anzhuo

Durch einen am 28. Juli 2014 unterzeichneten Vertrag erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. seine Beteiligung an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. um 20 Mio. RMB. Mittels eines Schuldenswaps wurde das gezeichnete Kapital Vtion Anzhuos um etwa 15 Mio. RMB angehoben; die restliche Investitionssumme von 5 Mio. RMB wird Vtion Software in den kommenden Monaten einzahlen. Nach der zusätzlichen Investition hält Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. weiterhin 100 % der Anteile an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd.

Ausblick

Aufgrund der Geschäftsergebnisse des ersten Halbjahres 2014, die hinter den Erwartungen des Unternehmens zurückblieben, und des Marktumfelds, das in der zweiten Jahreshälfte voraussichtlich schwieriger sein wird als ursprünglich erwartet, hat das Unternehmen beschlossen, seine Prognose für das Gesamtjahr 2014 anzupassen. Bisher war Vtion von Umsatzerlösen in Höhe von mindestens 60 Mio. € und einer EBIT-Marge von etwa 8 % ausgegangen. Die angepasste Prognose geht nun von Umsatzerlösen in Höhe von mindestens 48 Mio. € und einer EBIT-Marge von etwa 7 % aus.

Vtion geht davon aus, dass sein traditionelles Kerngeschäft der mobilen Datenendgeräte in der nahen Zukunft auch weiterhin den größten Beitrag zu den Umsatzerlösen des Konzerns leisten wird. Aufgrund des anhaltenden Preisdrucks im Hardwaregeschäft und der begrenzten Kernnachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten und dem Produkt „PC to TV“ im traditionellen Konsumentenmarkt beabsichtigt das Unternehmen, verstärkt auf Spezialprodukte (wie Steuersoftware) zu setzen, um in diesem Segment profitabel zu bleiben. Im Gegensatz dazu haben sich die mit Mobilfunk-Routern erzielten Umsatzerlöse im ersten Halbjahr aufgrund ihrer Multifunktionalität erhöht. Zudem werden die drei chinesischen Mobilfunkbetreiber mit Blick auf den 4G-Markt ihre Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr 2014 statt auf Mobilfunk-Datenkarten eher auf Mobilfunk-Router konzentrieren und vorantreiben. Aus diesem Grund passt Vtion sein 4G-Produktangebot an die Nachfrage der drei chinesischen Mobilfunkbetreiber an und wird sich in den verbleibenden Monaten des Jahres auf die Entwicklung von 4G-Mobilfunk-Routern konzentrieren.

Im Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen wurde die Zusammenarbeit mit den drei chinesischen Telekommunikationsanbietern hinsichtlich der Verkaufsförderung der VCAM eingestellt, da aufgrund der Reform zur Steuerdisziplin in China bei dem ursprünglichen Kooperationsmodell höhere Steueraufwendungen anfallen würden. Deshalb hat Vtion beschlossen, in der zweiten Jahreshälfte aus dem Geschäft mit der mobilen Kamera VCAM auszusteigen.

Im Rahmen seines gemeinsam mit China Unicom durchgeführten Breitbandprojekts hat das Unternehmen bisher insgesamt 11.371 Verbindungen eingerichtet. Bis zum Ende des Jahres wird geplant, ca. 4700 Verbindungen einzurichten. Allerdings sind die in diesem Geschäftsfeld erzielten Umsatzerlöse noch immer ziemlich gering, da Vtion von China Unicom erst monatliche Provisionen erhält, wenn die Verbindungen zum ersten Mal aktiviert worden sind.

Vtion Anzhuo hat sein Portfolio mobiler Anwendungen vergrößert, besonders derjenigen, die über den Online-Appstore V-Market angeboten werden. Außerdem hat das Unternehmen seine Präsenz als Designer und Betreiber von Online-Appstores anderer Unternehmen gestärkt. Dies betrifft vor allem andere Gerätehersteller. Um seine Umsatzerlöse zu erhöhen, wird Vtion Anzhuo versuchen, seine Präsenz in der profitablen Spielebranche auszuweiten sowie auf Gesellschaften zuzugehen, die großformatige Geräte wie Internet-Fernseher anbieten. In diesem Bereich ist der Wettbewerb nicht so intensiv wie in den reiferen Mobiltelefon- und Tablet-Märkten. Im Bereich der branchenspezifischen Computerlösungen verfügt Vtion Anzhuo über insgesamt elf Kunden und es wurden im Berichtszeitraum große Fortschritte erzielt, was den Beitrag dieses Geschäftsfelds zu den Umsatzerlösen des Konzerns betrifft. Das Unternehmen geht davon aus, im weiteren Verlauf des Jahres hier eine weitere Umsatzerlössteigerung zu erzielen.

Alles in allem ist das Unternehmen trotz des für sein Kerngeschäftssegment unverändert schwierigen Marktumfelds bestrebt, profitabel zu bleiben, indem es bei den Mobilfunk-Datenkarten großen Wert auf das B2B-Geschäftsmodell legt, über Vtion Anzhuo Kooperationen mit Herstellern großformatiger Geräte eingeht und die Umsatzerlöse steigert, die es mit seinen aktuellen Kunden im Segment der branchenspezifischen Computerlösungen erzielt. Als Reaktion auf die Veränderungen des 4G-Markts wird Vtion sein Geschäft mit Mobilfunk-Routern im Jahr 2014 ausbauen und auf Grundlage der Nachfrage der drei chinesischen Telekommunikationsbetreiber zukünftig weitere 4G-Produkte entwickeln.

Frankfurt am Main, 20. August 2014

Der Vorstand

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Konzern-Zwischenabschluss der Vtion Wireless Technology AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

	Q. 2		Hj. 1	
	2014	**2013**	**2014**	**2013**
Umsatzerlöse	11.963.770	15.955.781	22.915.984	27.795.241
Umsatzkosten	–9.441.181	–12.947.800	–18.199.047	–22.627.535
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.522.589**	**3.007.981**	**4.716.937**	**5.167.706**
Sonstige betriebliche Erträge	35.844	19.196	36.331	19.196
Vertriebskosten	–292.412	–345.453	–644.372	–719.893
Verwaltungskosten	–1.122.761	–1.286.952	–2.289.601	–2.391.751
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–42	–3.116	–10.206	–3.116
Betriebsergebnis	**1.143.218**	**1.391.656**	**1.809.089**	**2.072.142**
Finanzerträge	427.504	346.739	878.784	793.229
Finanzaufwendungen	–6.286	–4.984	–11.728	–9.182
Wechselkursgewinn/-verlust	–118.277	63.210	–75.262	–152.603
Ergebnis vor Ertragsteuern	**1.446.159**	**1.796.621**	**2.600.883**	**2.703.586**
Ertragsteuern	–489.745	–604.466	–887.500	–1.049.699
Gewinn des Berichtszeitraums	**956.414**	**1.192.155**	**1.713.383**	**1.653.887**
Sonstiges Ergebnis:				
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	1.600.435	–1.173.644	–2.016.404	3.256.416
Sonstiges Ergebnis des Berichtszeitraums	**1.600.435**	**–1.173.644**	**–2.016.403**	**3.256.416**
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums	**2.556.849**	**18.511**	**–303.021**	**4.910.303**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*	0,07	0,09	0,13	0,12

* Berechnet auf der Basis von 13.040.767 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für das erste Halbjahr 2014 bzw. 12.785.871 für das zweite Quartal 2014 und einem gewichteten Durchschnitt von 13.298.495 Aktien für das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2013.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Konzernbilanz

für den am 30. Juni endenden Berichtszeitraum

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	€	€
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.679.829	2.255.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.638.978	18.411.081
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	2.768.686	2.446.881
Kurzfristige Anlagen		–
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	179.906	101.379
Liquide Mittel	116.766.524	126.614.078
	139.033.923	149.829.224
Anlagevermögen		
Sachanlagen	759.695	816.446
Landnutzungsrechte	269.226	276.378
Immaterielle Vermögenswerte	675.936	793.895
Aktive latente Steuern	405.920	406.022
	2.110.777	2.292.741
Aktiva, gesamt	141.144.700	152.121.965
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.606.548	13.422.085
Sonstige Verbindlichkeiten	1.432.146	1.357.695
Rückstellungen	478.630	508.892
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.771	–
Steuerverbindlichkeiten	460.738	505.546
Summe Verbindlichkeiten	8.979.833	15.794.218
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	13.298.495	14.495.086
Eigene Aktien	–1.084.855	–1.196.591
Kapitalrücklage	38.320.188	40.435.655
Gewinnrücklagen	62.949.179	61.895.333
Wechselkursdifferenzen	18.681.860	20.698.264
Summe Eigenkapital	132.164.867	136.327.747
Passiva, gesamt	141.144.700	152.121.965

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

In €	Grund-kapital der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Wechsel-kurs-differenzen	Eigenkapital, gesamt
Stand zum 31. Dez. 2012	14.495.086	–1.196.591	40.435.655	58.227.122	22.840.460	134.801.732
Rückkauf Stammaktien						
Einziehung eigener Aktien						
Dividenden-ausschüttung				–731.417		–731.417
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	–			1.653.887	3.256.416	4.910.303
Stand zum 30. Juni 2013	14.495.086	–1.196.591	40.435.655	59.149.592	26.096.876	138.980.618
Stand zum 31. Dez. 2013	14.495.086	–1.196.591	40.435.655	61.895.333	20.698.264	136.327.747
Rückkauf Stammaktien		–1.084.855	–2.115.467			–3.200.322
Einziehung eigener Aktien	–1.196.591	1.196.591				
Dividenden-ausschüttung				–659.537		–659.537
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum				1.713.383	–2.016.404	–303.021
Stand zum 30. Juni 2014	13.298.495	–1.084.855	38.320.188	62.949.179	18.681.860	132.164.867

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

	Hj. 1 2014	Hj. 1 2013
	€	€
Ergebnis vor Ertragsteuern	**2.600.883**	**2.703.586**
Berichtigungen:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	106.703	98.245
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	3.145	5.449
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–
Abschreibungen auf Sachanlagen	144.816	160.486
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	10.087	–17.322
Zinserträge	–878.784	–793.229
Zinsaufwendungen	–	–
Bankgebühren	11.728	9.183
Wechselkursverluste	75.262	152.603
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	**2.073.840**	**2.319.001**
Veränderungen des Working Capital:		
(Erhöhung)/Verminderung von:		
Vorräten	–1.460.627	66.976
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.511.173	6.971.961
sonstigen Forderungen und Anzahlungen	363.596	–3.274.286
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	–80.210	–86.551
Erhöhung/(Verminderung) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–6.637.909	–2.474.215
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	71.497	–1.459.142
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	1.775	20.914
Steuerverbindlichkeiten	–37.561	–59.054
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	**–3.194.426**	**2.025.604**
Zinserträge	156.891	1.002.833
Zinsaufwendungen	0	–
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–925.061	–1.196.739
Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	**–3.962.596**	**1.831.699**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	–36.720
Erwerb von Sachanlagen	–125.642	–277.523
Abgang von Sachanlagen	0	394.877
Verminderung der kurzfristigen Anlagen		4.900.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–125.642**	**4.980.633**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen in Verbindung mit Aktienrückkauf	–3.200.322	
Ausgeschüttete Dividende	–659.537	–731.417
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–3.859.859**	**–731.417**
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	**–7.948.097**	**6.080.915**
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	126.614.078	113.509.797
Wechselkursdifferenzen	–1.899.457	2.768.076
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	**116.766.524**	**122.358.788**

Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014

1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) und von der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 30. Juni 2014	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 30. Juni 2014
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	–359	5.107
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	93.129	2.465
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	16.558	–233
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	821	22
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	–1.373	–551
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., VRC	100 %	103	–3

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU anerkannt sind, zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen sowie auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Im Konzern-Zwischenabschluss vom 30. Juni 2014 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2013.

Im Jahr 2013 hat Vtion aufgrund eines Anwendungshinweises der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) entschieden, die Bilanzierung von Landnutzungsrechten zu ändern. Der Erwerb von Landnutzungsrechten wird nun gemäß den Regeln für die Anpassung von Rechnungslegungsvorschriften (IAS 8) als Finanzierungsleasinggeschäft gemäß IAS 17 bilanziert. Der separate Ausweis der Landnutzungsrechte in der Konzernbilanz bleibt unverändert bestehen. Aufgrund der Anpassung der Rechnungslegungsvorschriften stellen die Landnutzungsrechte nun einen materiellen Vermögenswert dar. Die Vergleichsangaben für das erste Halbjahr 2013 in der Kapitalflussrechnung und den dazugehörigen Erläuterungen wurden entsprechend angepasst, um eine Vergleichbarkeit der Informationen zu gewährleisten.

3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB"), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ hauptsächlich tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der Euro.

Die Wechselkurse für die Umrechnung von Renminbi in Euro lauten:

	RMB	
€	**2014**	**2013**
30. Juni	8,4722	8,0280
Durchschnitt der ersten sechs Monate	8,4500	8,1285

4. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

In ersten sechs Monaten 2014 und 2013 wurden außer den in Anhangsangabe 7.1 erwähnten keine nichtfinanziellen Vermögenswerte wertgemindert. Für die Vorräte wurden per 30. Juni 2014 Wertminderungsrückstellungen in Höhe von 27 T€ erfasst (28 T€ per 31. Dezember 2013).

5. Analyse der Geschäftssegmente

A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte", „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen" und „Alle anderen". Mit Wirkung zum zweiten Quartal 2013 wurden die Netzwerkkameras von „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen" in „Alle anderen" umgegliedert. Die Vergleichsangaben für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2013 wurden entsprechend angepasst, damit eine Vergleichbarkeit der Segmentinformationen gewährleistet ist.

B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC") und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

Es folgt eine Analyse der Konzern-Umsatzerlöse und -gewinne aus laufender Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Berichts-zeitraum bis 30. Juni 2014	**Berichts-zeitraum bis 30. Juni 2013**	**Berichts-zeitraum bis 30. Juni 2014**	**Berichts-zeitraum bis 30. Juni 2013**
	T€	**T€**	**T€**	**T€**
Mobile Datenendgeräte	20.322	23.782	2.395	2.905
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	1.749	3.661	209	541
Alle anderen	845	352	–505	–1.031
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	22.916	27.795	2.099	2.415
Zentrale Verwaltungskosten			–290	–343
Finanzergebnis			792	632
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)			2.601	2.704

6. Anhangsangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

6.1 Gesamtergebnis

	Q. 2		Hj. 1	
	2014	**2013**	**2014**	**2013**
	€	**€**	**€**	**€**
Umsatz aus Warenverkauf	11.963.770	15.955.781	22.915.984	27.795.241
Sonstige betriebliche Erträge				
Staatliche Zuschüsse	35.503	0	35.503	0
Umsatz aus Dienstleistungen	6	55	12	55
Sonstiges	335	19.140	816	19.140
	35.844	**19.196**	**36.331**	**19.196**
Finanzerträge				
Zinserträge	427.504	346.739	878.784	793.229
Summe der Erträge	**12.427.118**	**16.321.716**	**23.831.099**	**28.607.666**

Die Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren abzüglich Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die staatlichen Zuschüsse bestanden im ersten Halbjahr 2014 aus einer Subvention in Höhe von 36 T€, die Vtion Anzhuo von der Regierung in Peking für die Umsetzung eines innovativen Technologieprojekts gewährt wurde.

6.2 Aufgliederung der Umsatzerlöse

	Q. 2		Hj. 1	
	2014	2013	2014	2013
Aufgliederung der Umsatzerlöse	**€**	**€**	**€**	**€**
Umsatz mit externen Kunden				
Mobile Datenendgeräte	11.177.824	12.817.066	20.321.893	23.782.208
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	467.205	2.964.895	1.749.189	3.661.301
Alle anderen	318.741	173.820	844.902	351.732
	11.963.770	**15.955.781**	**22.915.984**	**27.795.241**

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Seine Kunden sind in der VRC ansässig.

6.3 Umsatzkosten

	Q. 2		Hj. 1	
	2014	2013	2014	2013
Aufgliederung der Umsatzkosten	**€**	€	**€**	€
Materialkosten				
– Rohstoffe	1.998.945	5.050.883	5.078.513	9.189.459
– Eingekaufte Ware	6.991.510	7.355.681	12.323.889	12.401.129
– Dienstleistungen	369.367	433.337	624.868	751.122
– Gewerbesteuern und Aufschläge	60.468	103.427	111.975	245.466
	9.420.290	12.943.328	18.139.245	22.587.176
Direkt zurechenbarer Personalaufwand und nicht zurechenbare Gemeinkosten	20.891	4.472	59.802	40.359
	9.441.181	12.947.800	18.199.047	22.627.535

6.4 Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern/Personalkosten

	Hj. 1 2014	Hj. 1 2013
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	106	80
Forschung und Entwicklung*	58	72
Vertrieb	63	87
	227	**239**

	Hj. 1 2014	Hj. 1 2013
	€	€
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	1.163.017	1.144.889
Sozialversicherungskosten	172.919	188.389
Betriebliche Sozialfürsorge	41.452	29.402
	1.377.388	**1.362.680**

* Der Rückgang der durchschnittlichen Anzahl an Beschäftigten der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist im Wesentlichen auf die im zweiten Quartal 2014 erfolgte Neuordnung der Abteilungen zurückzuführen. Die Mitarbeiter der Abteilung für branchenspezifische Anwendungen wurden ihrer Funktion entsprechend aus der Forschung und Entwicklung ausgegliedert und stattdessen der Kategorie „Geschäftsführung und Verwaltung“ zugeordnet.

6.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Landnutzungsrechte

	Hj. 1 2014	Hj. 1 2013
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	63.336	53.163
Lizenzen	40.408	42.006
Marken	2.959	3.076
Summe	106.703	98.245
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	3.145	5.449
Abschreibungen auf Sachanlagen	144.816	160.486
Summe der Abschreibungen	254.664	**264.180**

Mit Ausnahme von etwa 4.438 €, die als Teil der Umsatzkosten für das Geschäft mit der Versicherungsbranche verbucht wurden (erstes Halbjahr 2013: 4.613 €), wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2014 unter „Verwaltungskosten“ verbucht.

6.6 Finanzaufwendungen

	Q. 2		Hj. 1	
	2014	2013	2014	2013
	€	€	€	€
Finanzaufwendungen				
Bankgebühren	6.286	4.984	11.728	9.182
	6.286	4.984	11.728	9.182

6.7 Finanzielle Wechselkursverluste

Der Konzern verbuchte im ersten Halbjahr 2014 Wechselkursverluste in Höhe von 75.262 € (erstes Halbjahr 2013: 152.603 €), die im Wesentlichen aus dem Umtausch von Renminbi in Euro resultierten, als der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Mai 2014 anstieg. Vtion IT tauschte Renminbi in 2,1 Mio. € um, als der durchschnittliche Euro-Renminbi-Wechselkurs bei etwa 8,7113 RMB und damit um 4 % höher lag als am 31. Dezember 2013. Zum 30. Juni 2014 stieg der Eurokurs um 0,1231 RMB oder 1,5 % von 8,3491 RMB (31. Dezember 2013) auf 8,4722 RMB. Dies führte zu Wechselkursgewinnen, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten und die aus der Währungsumrechnung resultierenden Wechselkursverluste teilweise wieder ausglichen.

6.8 Ertragsteuern

	Q. 2		Hj. 1	
	2014	2013	2014	2013
	€	€	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	489.745	620.357	887.500	1.137.685
– Temporäre Differenzen	0	23.219	0	23.264
– Steuerliche Verlustvorträge	0	–39.110	0	–111.250
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	489.745	604.466	887.500	1.049.699

6.9 Anwendbarer Steuersatz

Vtion IT wendete im ersten Halbjahr 2014 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Vtion Communication wies in den ersten sechs Monaten Gewinne auf, wohingegen Vtion Software, Vtion Anzhuo und Vtion Service in den ersten sechs Monaten Verluste aufwiesen. Diese vier chinesischen Tochtergesellschaften waren aufgrund eines Verlustvortrags von der Körperschaftssteuer befreit.

7. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

7.1 Vorräte

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	420.469	8.051
Waren und Material	3.286.791	2.275.591
Wertberichtigung auf Vorräte	–27.431	–27.836
	3.679.829	2.255.805

7.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.638.978	18.411.081
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	(0)
	15.638.978	18.411.081

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	€	€
Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	2.702.028	2.363.204
Abgegrenzte Kosten	66.658	83.677
	2.768.686	2.446.881

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

7.3 Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht besichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
Nahe stehende Unternehmen und Personen	**€**	**€**
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – sonstige	179.906	101.379
	179.906	101.379

7.4 Liquide Mittel

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	€	**€**
Kassenbestand	15.236	16.029
Bankguthaben	115.334.773	125.340.339
auf dem chinesischen Festland	114.289.698	123.546.706
in Deutschland und im Ausland	1.045.075	1.793.633
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.416.515	1.257.710
	116.766.524	126.614.078

Die Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten sind verpfändet. Bei diesen Guthaben handelt es sich um Sicherheitseinbehalte auf Wechselverbindlichkeiten, auf die Vtion kurzfristig zugreifen kann.

Von den liquiden Mitteln zum 30. Juni 2014 wurden 115.706 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

7.5 Aktive Steuerabgrenzung

Vtion IT wies eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Bilanzansatz der Handelsbilanz und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten Wertansatz in der Steuerbilanz bei den Vorräten resultierte.

Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 30. Juni 2014 aufgelaufene steuerliche Verluste aus. Die Gesellschaft passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung kalkuliert wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 24 Mio. RMB belaufen und somit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 3 Mio. RMB gestiegen sind. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (1.417 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	€	€
Sonstige Verbindlichkeiten		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.152.327	1.041.328
Sonstige Verbindlichkeiten	87.627	135.598
Anzahlungen von Kunden	94.029	90.448
Sonstige Steuerschulden	98.163	90.321
	1.432.146	1.357.695

7.7 RÜCKSTELLUNGEN

	30. Juni 2014	31. Dez. 2013
	€	€
Rückstellungen		
Fällige Löhne und Gehälter	254.570	254.937
Sonstige Rückstellungen	224.060	253.955
	478.630	508.892

8. Sonstige Erläuterungen

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2014 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

8.2 Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Verkauf und Ankauf von Waren und Dienstleistungen

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	Hj. 1 2014	Hj. 1 2013
	€	€
Mietzahlungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	65.325	67.909
	65.325	**67.909**

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Übertragung von Landnutzungsrechten

Im Juli 2014 wurde Vtion IT als vormaliger Eigentümer verpflichtet, die verbleibende Hälfte seiner Landnutzungsrechte an die Regierung der Provinz Fujian zurückzugeben, da diese die Nutzungsart der Flächen geändert hatte. In einem behördlichen Verwaltungsakt nahm die Regierung die Landnutzungsrechte zurück und erstattete Vtion IT die Übertragungskosten und entsprechenden Steuern anteilsmäßig zurück. Außerdem entschädigte sie Vtion IT für Baukosten, die dem Unternehmen bereits entstanden waren. Infolge dieser Übertragung hielt Vtion IT zum 30. Juni 2014 keinerlei Landnutzungsrechte mehr.

Anpassung der Gesamtjahresprognose

In der am 28. Juli 2014 ausgesandten Pressemitteilung wurde die Gesamtjahresprognose der Vtion Wireless Technology AG auf Umsatzerlöse in Höhe von 48 Mio. € und eine EBIT-Marge von 7 % nach unten korrigiert.

Kapitalerhöhung von Vtion Anzhuo

Durch einen am 28. Juli 2014 unterzeichneten Vertrag erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. seine Beteiligung an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. um 20 Mio. RMB. Mittels eines Schuldenswaps wurde das gezeichnete Kapital Vtion Anzhuos um etwa 15 Mio. RMB angehoben; die restliche Investitionssumme von 5 Mio. RMB wird Vtion Software in den kommenden Monaten einzahlen. Nach der zusätzlichen Investition hält Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. weiterhin 100 % der Anteile an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd.

10. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 20. August 2014 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 20. August 2014

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 20. August 2014

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts

AN DIE VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, den 21. August 2014

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Gebhard Zemke
Wirtschaftsprüfer

Ulrich Glaser
Wirtschaftsprüfer

Impressum

HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG

11-12 11F Westhafen Tower

Westhafenplatz 1

60327 Frankfurt am Main

Deutschland

Tel.: 0049 69 710456249

© 2014 Vtion Wireless Technology AG

KONZEPT UND DESIGN

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

FOTOS

Vtion Wireless Technology AG

Datum der Veröffentlichung dieses Berichts:

21. August 2014

Investor Relations

Tel.: 0049 69 710456249

Fax: 0049 69 710456248

E-Mail: IR@vtion.de

Internet: http://www.ir-en.vtion.de

Finanzkalender

VERÖFFENTLICHUNG DES

ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2014

Donnerstag, 27. November 2014

VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

WWW.VTION.DE